

Projekt: 190820\_1  
LV: 309\_2

GS Löbnitz  
Bodenbelagsarbeiten

---

## Bodenbelagsarbeiten

Bauvorhaben: Sanierung Grundschule Löbnitz  
Schulstraße 8  
04509 Löbnitz

Bauherr: Gemeinde Löbnitz am See  
Parkstraße 15  
04509 Löbnitz

Bauplanung:

Projekt: 190820\_1                      GS Löbnitz  
LV: 309\_2                                Bodenbelagsarbeiten

---

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

---

1                      **Bodenbelagsarbeiten**

# Bodenbelagarbeiten

## Technische Vorbemerkungen

## Mitgeltende Normen und Regeln

### Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

## 1. Angaben zur Örtlichkeit

Sanierung der Grundschule Löbnitz,  
Gemeinde Löbnitz

Lage des Grundstücks:  
Schulstraße 8, 04509 Löbnitz

An das Bauvorhaben grenzen folgende Bebauungen an:  
Keine, da freistehendes Gebäude

Gebäudehöhen:  
Gesamtgebäudehöhe ab Oberfläche Gelände (Schulhof): ca. 15,50m  
Höhe Erdgeschoss: ca. 1,80m über Oberfläche Gelände (Schulhof)  
Höhe letztes Geschoss: ca. 12,50m über Oberfläche Gelände (Schulhof)

## 2. Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn der Arbeiten: s. Verdingungsunterlagen bzw.  
Baublaufplanung

## 3. Angaben zur Baustelle

Die Grundschule, Schulstraße 8, 04509 Löbnitz wird komplett saniert.  
Die Sanierung bzw. der Umbau umfaßt den Abbruch von Innenwänden und auch Teilbereiche der Fassade, die Trockenlegung, Dach-, Fenster und Fassadenarbeiten sowie die Neugestaltung der Außenanlagen. Ebenfalls wird ein freistehender Aufzugsturm gebaut, welche über Brückenelemente mit den Gebäude verbunden ist.

Das Gebäude besteht aus folgenden Geschossen:

Projekt: 190820\_1                      GS Löbnitz  
LV: 309\_2                                Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

-Kellergeschoss  
-Erdgeschoss  
-1.Obergeschoss  
-2.Obergeschoss

### 3.1. Lage und Transportwege

Zufahrtmöglichkeiten:  
Für den Verkehr freizuhalten Flächen:

Einfahrten und Hauszugang.

Für den Transport der Baustoffe auf der Baustelle stehen folgende Transportwege zur Verfügung:

Anfahrt über die Schulstraße in Löbnitz

Die beschriebenen Leistungen sind am oder um das Bestandsgebäude auszuführen. Siehe auch Grundriss in der Plananlage.

Als Zugang zum Gebäude und Transportwege steht Eingangstür zur Verfügung. Die Einrichtung einer BE-Fläche mit Containerstellplätzen im Bereich des Schulgeländes ist mit dem AG abzustimmen.

Der AN ist zur Beseitigung der von seinen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen und des Bauschuttes verpflichtet; die Baustelle ist ständig von Schutt reinzuhalten. Geschieht dies nicht, ist die Bauleitung berechtigt, ohne weitere Aufforderung zu Lasten des AN den Schutt durch Dritte beseitigen zu lassen. Die Kosten werden von der Schlußrechnung in Abzug gebracht.

Zur Sicherung der Baustelle ist das Baustellengelände mit Bauzaun gesichert. Der AN ist verpflichtet, nach Abschluss der Arbeiten die Sicherheit der Baustelle zu kontrollieren ggf. herzustellen. Die Zäune sind geschlossen und verschellt zu halten.

### 3.2. BE

Eine Stellung von Material- oder Unterkunftscontainern durch den AG ist nicht vorgesehen. Im Bedarfsfall wäre das vorher mit der Projektleitung abzustimmen und auf die Genehmigungsfähigkeit und Möglichkeiten vor Ort zu prüfen.

Anfallende Genehmigungen wären dann vom AN selbst vorher einzuholen. Alle in dem Zusammenhang entstehende Gebühren werden nicht vom AG übernommen.

Baustrom, Bauwasser und Baustellen-WC werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

### 3.4. Gerüste

Gerüste werden bauseits nicht gestellt.

## 4. Angaben zur Abrechnung

Bei einer Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschließlich der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Die Rechnungsstellung hat bei Abschlags- und Schlussrechnungen nur mit durch die Bauüberwachung freigegebenen Aufmassen zu erfolgen.

Projekt: 190820\_1                      GS Löbnitz  
LV: 309\_2                                Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Aufmasse sind wöchentlich vorzulegen, sofern mit der BÜ nichts anderes vereinbart wird.

## 5. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt:

Grundrisse

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Rauch- und Alkoholverbot besteht auf dem gesamten Schulgelände.

## 6. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen. Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 610 zählen.

## 7. Angaben zur Ausführung

### Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Beim Einbau von Holzspanplatten auf alte Dielenböden ist auf einen ausreichenden Randabstand zwischen Fußboden und Wand zu achten. Er soll 2 mm je m Raumtiefe betragen, mindestens jedoch 10 mm. Die Lüftung der vorhandenen

Projekt: 190820\_1 GS Löbnitz  
LV: 309\_2 Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Holzbalkendecke muss in jedem Gefach garantiert sein

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Oberflächenfertige Lamine sind mit besonderer Vorsicht einzubauen. Kratzer und Eindrücke gelten als wesentliche Mängel.

Wenn für längenorientierten Beläge wie Laminatböden oder Beläge mit längenorientierten Mustern im Leistungstext keine Verlegerichtung vorgegeben ist, ist diese vor Beginn der Verlegung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Das Verlegen von Streifen gemäß Abschnitt 3.4.7 Satz 2 ATV DIN 18365 ist nur zulässig, wenn dadurch zusätzlicher Verschnitt vermieden wird.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Nach Fertigstellung der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Abnahme gegen Beschädigung und Verschmutzung durch Abdecken mit Folie, Abdeckpapier oder dergleichen zu schützen.

### Zusätzliche Hinweise zur Abrechnung und Aufmaßerstellung

#### 1. Abrechnung

Zusätzlich ist bei Rechnungsstellung in Papierform auch eine Elektronische Rechnung dem Auftraggeber zu überreichen. Folgende Dateiformate sind dabei zu übergeben:

- DA11 / DA12 kumulativ pro Abschlags- und Schlussrechnung

Für die Ausführung und Abrechnung sind die VOB, B und C, insbesondere alle darin angegebenen DIN-Normen und Richtlinien maßgebend. Darüber hinaus gelten alle örtlichen Bestimmungen und Richtlinien in den jeweilig aktuellen Fassungen, die z.Zt. des Auftrages gültig waren. Die angebotenen Einheits- und Pauschalpreise enthalten alle Leistungen, die für die Ausführung der Arbeiten notwendig sind, incl. aller Materialien, Transporte, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Abdeckungen, Betriebs- und Hilfsstoffe. Anschlussstellen für Bauwasser und Strom werden vom AG auf dem Baufeld zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler trägt der Auftraggeber.

Änderungen in Entwurf und Ausführungsart bleiben dem AG vorbehalten. Die Massen und Beschreibungen im LV sind deshalb für Materialbestellungen nicht verbindlich. Der Auftragnehmer stellt bis zur Fertigstellung seiner Leistungen den Bauleiter, der nicht ohne Zustimmung des Auftraggebers ausgetauscht werden kann. Sofern Baustelleneinrichtungen nicht gesondert ausgeschrieben sind, sind diese in die Einheits- bzw. Pauschalpreise ausdrücklich mit einzurechnen.

Für alle auszuführenden Leistungen gelten alle zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen DIN-Vorschriften und sonstigen technischen Regelwerke. Alle beschriebenen Leistungen beinhalten die Lieferung, Verarbeitung und Montage aller notwendigen Materialien und Befestigungsmittel einschl. erforderlicher Stemm- arbeiten, Transport und der Kosten für Löhne und Geräte, Betriebsstoffe, sofern

Projekt: 190820\_1

GS Löbnitz

LV: 309\_2

Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

hierfür keine gesonderten Positionen vorhanden sind. In die Leistung einzurechnen sind erforderlich werdende Konstruktionen oder Anpassungen jeglicher Art sowie Verschnitt. Der Auftragnehmer hat über alle zur Ausführung bestimmten Baustoffe und ggf. Herstellungsverfahren Eigentums- und Gütenachweise auf der Baustelle zu führen. Andere als in der Leistungsbeschreibung benannten Bauteile, Materialien, Stoffe dürfen nur verwendet werden, wenn sie vom Auftraggeber vor dem jeweiligen Beginn der Ausführung freigegeben wurden. Wenn nicht anders in den Leistungsbeschreibungen darauf eingegangen wird, gehen abzubrechende Teile in das Eigentum des Auftragnehmers über und sind zu beseitigen. Hierbei sind die entsprechenden Entsorgungsvorschriften zu beachten und einzuhalten. Kontaminierte Baustoffe sind grundsätzlich getrennt vom üblichen Bauschutt zu entsorgen. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung gegenüber dem Auftraggeber ist unaufgefordert zu führen. Auf Grund der differenzierten Baumaßnahmen wird dem Bieter empfohlen, dass er sich über alle örtlichen und sachlichen Verhältnisse zu dem vorliegenden Bauvorhaben vor Angebotsabgabe unterrichtet und ggf. die Baustelle besichtigt. Unklarheiten sind vor Angebotsabgabe zu klären. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen. Der AN hat alle Schutzmaßnahmen für Schlechtwetterarbeiten vorzusehen und in seine Preise einzukalkulieren (z.B. Schutzkleidung, Abdeckplanen für Baustoffe und geöffnete Gebäudeteile usw.). Bei An- und Abtransporten verpflichtet sich der AN, die im Baugelände benachbarten Straßen und Grundstücke unbedingt frei von Verunreinigungen und Beschädigungen zu halten. Mit Rücksicht auf die Lage des Baugrundstücks und dem Umfang der Bebauung sowie der vorgesehenen baulichen Tätigkeiten, stehen auf dem Baugrundstück nur im begrenztem Umfang Flächen für die Baustelleneinrichtung sowie Lagerflächen für Baustoffe, Materialien und Geräte etc. zur Verfügung. Der als Anlage beigefügte Baustelleneinrichtungsplan gibt Auskunft über die insgesamt zur Verfügung stehenden Flächen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass diese Flächen auch noch durch andere nachfolgende Auftragnehmer, sowie die besondere Baustelleneinrichtung in Anspruch genommen werden. Das heißt, Flächen stehen nur zeitweise, in geringfügigen Mengen und in Absprache mit der Objektüberwachung des AG zur Verfügung. Die Materialtransporte innerhalb der Baustelleneinrichtung sowie im Gebäude erfolgen unter beengten Bedingungen, dies ist bei der Kalkulation mit zu berücksichtigen. Baustellenbeschilderung im Rahmen des ausgeschriebenen Leistungsumfangs sind in ausreichender Anzahl gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften und der Baustellenverordnung in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Das Errichten der Baustelle, Antransport und Umsetzen, Vorhalten, Unterhalten, Betreiben und Abtransportieren sämtlicher Baustelleneinrichtungsgegenstände sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen. Der An- und Abtransport, das Umsetzen, Vorhalten und das Unterhalten, Betreiben, die Versorgung der Baumaschinen und Geräte mit Betriebsstoffen, die Verbrauchskosten für Telefon usw. deren Zuleitungen zu den Entnahmestellen und Anschlusspunkten für die gesamte Bauzeit ist ebenfalls Sache des AN. Die erforderlichen Entnahmestellen und Anschlusspunkte werden durch den AG bereitgestellt. Die Verbrauchskosten für Strom, Wasser und Abwasser sind vom AN gem. besondere Vertragsbedingungen zu begleichen. Einbauten (z.B. Fundamente) und Anlagen der Baustelleneinrichtung sind nach der Baumaßnahme komplett zu beseitigen. Die ausgeschriebenen Leistungen werden auch in der Schlechtwetter-Jahreszeit ausgeführt. Mehraufwendungen für Arbeiten unter Schlechtwetterbedingungen, welche zur fachgerechten Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen aus den Verarbeitungsrichtlinien der Produkthersteller erforderlich werden, sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die arbeitstägliche Reinigung der Arbeitsbereiche und Entsorgung von Schutt etc. ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Anfallender Baustoff- und Restmüll ist durch den AN arbeitstäglich eigenverantwortlich und fachgerecht zu entsorgen. Die An- und Abfahrtswege und Aufstellflächen der Feuerwehr und von Rettungsfahrzeugen sind uneingeschränkt und ständig frei zu halten. Der Auftraggeber hat einen Koordinator für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz (SiGeKo) nach Baustellenordnung bestellt. Der Sicherheits- / Gesundheits-

Projekt: 190820\_1 GS Löbnitz  
 LV: 309\_2 Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

schutzplan, die Baustellenordnung, die Sicherheitsanweisung und die Brandschutzordnung sind einzuhalten. Die Firmen haben eine Gefährdungsbeurteilung und die Unterweisung der Mitarbeiter für die Arbeiten auf der Baustelle durchzuführen. Weiterhin hat der Auftragnehmer für jedes Gewerk einen Ersthelfer auf der Baustelle zu stellen. Der Ersthelfer muss auch auf der Baustelle anwesend sein und ist bei Baubeginn namentlich zu benennen.

Durch den Auftragnehmer ist ein Bauleiter nach Landesbauordnung für die Baustelle einzusetzen. Bei allen auszuführenden Arbeiten der Auftragnehmer ist davon auszugehen, dass andere Auftragnehmer ebenfalls mit Leistungen beauftragt sind. Die einzelnen Abläufe der Arbeiten werden in einem Terminplan erfasst und werden regelmäßig stattfindenden Baustellengesprächen im Detail koordiniert. Die Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters des AN oder seines Bevollmächtigten an diesen Besprechungen ist zwingend sicherzustellen. Alle hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat täglich ein Bautagebuch zu führen und wöchentlich der Bauleitung vorzulegen. Die Bautagebücher müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung oder Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, z. B. beschäftigte Arbeitskräfte, wichtige Bauabschnitte, Witterungsverhältnisse etc.

Lärm- und Staubemissionen sind entsprechend dem Stand der Technik zu vermeiden. Während der Bauphase sind die Immissionsrichtwerte der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm- und Geräuschimmission" vom 19.08.1970 von 55dB(A) tags und 40 dB(A) nachts einzuhalten. Zu beachten ist, dass hier als Nachtzeit die Zeit zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr gilt.

Es findet Schulbetrieb während der Baumaßnahmen statt. In die Einheitspreise ist einzukalkulieren, dass die Realisierung in Abschnitten nach Absprache erfolgen wird. Beginn OG2 (ohne schulische Nutzung) und dann nach Freigabe OG1, EG und KG (Räume abschnittsweise).

1.1 **Untergrund reinigen Estrich lose Verunreinigung entfernen Grobschmutz**  
 Reinigen des Untergrundes aus Estrich von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Entfernen von Grobschmutz, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen, Untergrund waagrecht.

1.400,000 m² ..... ..

Projekt: 190820\_1                      GS Löbnitz  
 LV: 309\_2                                Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
1.2	<p><b>Fehlstellen im Estrich ausgleichen</b></p> <p>Fehlstellen im Estrich ausgleichen, durch Einbringen einer für den bestehenden Untergrund geeigneten Ausgleichsmasse.            Notwendige Randdämmstreifen sind einzukalkulieren.            Schichtdicke: bis 40 mm</p>	5,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.3	<p><b>Vorhandene Risse schließen</b></p> <p>Vorhandene Risse erweitern, aussaugen und durchgehende Risse aller 20 cm quer flexen, Estrichklammern einlegen und mit einem zweikomponentigem Express-Gießharz kraft-schlüssig schließen. Das noch frische Reaktionsharz satt mit Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,7 mm abstreuen.</p>	85,000 lfdm	.....	.....
1.4	<p><b>Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion</b></p> <p>Voranstrich liefern und auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Kunstharz-Dispersion.</p>	1.400,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.5	<p><b>Untergrund spachteln D 3mm</b></p> <p>Ganzflächiges Spachteln des Zementestrichs mit einer hoch- wertigen dem Untergrund und Belag angepassten Ausgleichs- und Nivelliermasse, einschl. Schleifen. Die Auftragsstärke muss mindestens 2 mm betragen. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen oder mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein.</p>	1.400,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.6	<p><b>Anspachteln von Kleinflächen</b></p> <p>Anspachteln von Kleinflächen im Schwellenbereich bei unterschiedlichen Höhen des Fußbodens (z.B. Übergang zu Bodenfliesen) zur Aufnahme der Bodenbeläge, mit standfester Spachtelmasse mit erhöhter Festigkeit für Lastaufnahme, emissionsarm, stuhlrollengeeignet nach DIN 68131, verlegreif nach 24 Stunden            Dicke: bis 10 mm            Ausführung in Einzelflächen bis 0,25 m<sup>2</sup></p>	563,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.7	<p><b>Wanduntergrund vorbereiten</b></p> <p>Wanduntergrund für die Verlegung der Sockel vorbereiten durch reinigen des Untergrundes, aufbringen einer Grundierung und wenn erforderlich beispachteln von rauen und nicht ebenen Untergründen            Vorh. Untergrund: Kalk- Zementputz</p>			





Projekt: 190820\_1                      GS Löbnitz  
 LV: 309\_2                                Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	
1.11	<b>Herstellen von Innenecken</b> Fachgerechtes Herstellen von Innenecken mit einseitig aus dem unteren Eckpunkt heraus diagonal geführter, thermisch verschweißter Fuge und Abdichtung des unteren Eckpunktes	381,000 St	.....	.....
1.12	<b>Herstellen von Außenecken</b> Fachgerechtes Herstellen von Außenecken als stehend aufgesetztes Dreieck aus Belag mit beidseitig diagonal geführter und thermisch verschweißter Fuge	384,000 St	.....	.....
1.13	<b>Anarbeiten</b> Dichtes Anarbeiten an Bewegungsfugen und an Abschluss-schienen mit Einschub, an Fugen welche nicht mit einer Sockelleiste abgedeckt werden etc.	10,000 lfdm	.....	.....
1.14	<b>Bauschlussreinigung</b> Bodenbelag inkl. Sockel von Grobschmutz befreien, Verschmutzungen unter Verwendung eines Neutral-/Intensivreinigers entfernen, werkseitige Oberfläche erhalten, Bodenbelagsoberfläche mit klarem Wasser nachspülen, Reinigungsmittelreste vollständig entfernen, Boden mind. 3 Stunden trocknen lassen. Die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des Herstellers sind zu beachten.	1.400,000 m²	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>Bodenbelagsarbeiten</b>		.....

Projekt: 190820\_1  
LV: 309\_2

GS Löbnitz  
Bodenbelagsarbeiten

---

**ZUSAMMENSTELLUNG**

1 Bodenbelagsarbeiten ..... €

---

Summe LV ..... €

zuzüglich 19,00 % Mwst ..... €

---

Gesamtsumme Brutto ..... €

---

Datum: .....      Unterschrift / Stempel: .....